

Turm, der 47 000 Frs. erzielte, während ein anderer, nicht minder schöner einige Jahre zuvor von dem bekannten Rembrandtkenner Dutuit bei der Versteigerung Griffiths um 7500 Frs. erworben worden war. Auch fast alle anderen Erst- und Zweitbrude dieser Sammlung erzielten bei ihrer Versteigerung das Dreifache ihres früheren Erwerbspreises und mehr, und es ist kein Zweifel, daß der Besitz von guten Abdrucken Rembrandtscher Blätter sich in absehbarer Zeit noch erheblich mehr als heute als eine vorteilhafte Kapitalanlage erweisen wird.

(Nach: »L'Opinion«.)

#### • Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Libri scolastici 1910—11. (Supplemento al N 38—39 del »Giornale della libreria«, Ottobre 1910.) 4<sup>o</sup>. S. 461—540. Milano, corso Venezia, Associazione Tipografico-Libraria Italiana.

Chemische Novitäten. Bibliographische Monatschrift für die neu erschienene Literatur auf dem Gesamtgebiete der reinen und angewandten Chemie und der chemischen Technologie. Herausgegeben von der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. 6. Jahrgang, Nr. 11/12, September 1910. 8<sup>o</sup>. S. 189—208.

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. Bücher-Börse Nr. 1 von Hans Friedrich, Antiquariat in Leipzig, Rosstr. 11. 8<sup>o</sup>. 8 S. 176 Nrn.

Mitteilungen über Schachliteratur. (Ausgegeben durch die Buchhandlung: . . .) Herausgegeben und verlegt von Hans Hedewig's Nachfolger Curt Ronniger in Leipzig. 1910, Nr. 8. 8<sup>o</sup>. 16 S. Einzeln à 60 ¢ bar, 10 Exp. für 45 ¢ bar, 25 Ex. 80 ¢ bar.

Hinrichs' Katalog 1906—1909 der im Deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften, Landkarten usw. Titelverzeichnis und Sachregister. Der ganzen Reihe zwölfter Band. Lieferung 2 (Archiv-Bazin). Lex. 8<sup>o</sup>. S. 49—96. Leipzig 1910, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung. 1 M 80 ¢, Subskriptionspreis 1 M 70 ¢.

O. Hübner's geographisch-statistische Tabellen aller Länder der Erde. Fortgeführt und ausgestaltet von Universitäts-Professor Dr. Fr. von Juraschek †, Präsident der k. k. österreichischen statistischen Zentral-Kommission in Wien, Sektionschef, Universitäts-Professor, Ehrenmitglied der Royal Stat. Society in London etc. 59. Ausgabe für 1910. Quer-8<sup>o</sup>. IX, 103 S. Frankfurt a/M., Verlag von Heinrich Keller. Geb. 1 M 50 ¢, Wandtafel-Ausgabe 60 ¢.

Deutsche Geschichte. — Antiqu.-Katalog Nr. 4 von G. F. Stange in Berlin N. 4, Bergstrasse 69. 8<sup>o</sup>. 40 S. 1133 Nrn.

Verlangzettel über Bilderbücher und Jugendschriften. Vorrätig auch in den grössten Partien bei F. Volckmar, Barsortiment, Leipzig-Berlin; L. Staackmann, Barsortiment, Leipzig; Albert Koch & Co., Barsortiment, Stuttgart. 8<sup>o</sup>. 61 Blatt m. Abbildungen.

Die einzelnen Blätter sind auf der Rückseite mit Illustrationsproben aus den in den Verlangzetteln aufgeführten Werken bedruckt.

Blätter für Bücherfreunde (Inter folia fractus). Illustrierte periodische Übersicht über die Neuerscheinungen der Literatur. Herausgeber: Paul Schifowshy. Verlag von F. Volckmar in Leipzig. X. Jahrgang, Nr. 3, 15. Oktober 1910. 4<sup>o</sup>. S. 105—156 mit Abbildungen.

Inhalt: Feuerbachs Vermächtnis in sechster Auflage. Von J. B. Widmann. — Max Liebermann. Von Wilhelm F. Burr. — Meine Leiden durch Mark Twain. Offener Brief an Herrn Clemens (Mark Twain). Von Manuel Schniger. — Der Mensch und die Erde. Von Hans v. Planitz. — Kleine Mitteilungen. — Personalchronik. — Bibliographie. — Proben aus neuen Büchern. — Anzeigen.

\* **Zweihundertjahrfeier der v. Cansteinschen Bibelanstalt in Halle a/S.** (Vgl. Nr. 239 d. Bl.) — In Gegenwart des Oberpräsidenten v. Hegel sowie von Vertretern des Kultusministeriums und des Oberkirchenrats fand am 21. d. M. im VersammlungsSaale der Franckeschen Stiftungen in Halle a/S. die Zweihundertjahrfeier der v. Cansteinschen Bibelanstalt statt, der ältesten in Deutschland. Freunde der Anstalt überreichten 8000 M., 22 auswärtige Bibelgesellschaften eine

kunstvolle Adresse. Der Direktor der Franckeschen Stiftungen Geheimrat Professor D. Dr. Fries erhielt den Roten Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife. — An die Feier schloß sich die Besichtigung der zum Feste veranstalteten Bibelausstellung an.

\* **Versteigerung bei Martin Breslauer in Berlin.** — Unter ungewöhnlich reger Beteiligung fand am 24. d. M. die Versteigerung der bekannten Schloßbibliothek bei Martin Breslauer in Berlin statt. Einer der Direktoren der Königlichen Bibliothek wohnte der Versteigerung persönlich bei. — Am 25. Oktober folgte ihr die Versteigerung der bedeutenden Goethe-Sammlung.

Von größeren am 21. d. M. erzielten Preisen seien hier angegeben:

Kat.-Nr.	M	Kat.-Nr.	M	Kat.-Nr.	M
21	18.—	108	120.—	362b	235.—
29	21.—	136	14.—	365	80.—
82	20.—	172	30.—	435	280.—
87	50.—	200	130.—	420	45.—
89	52.—	214	80.—	463	32.—
93	24.—	226	325.—	476	90.—
95	180.—	362a	410.—	479	145.—

\* **Vermächtnis.** — In der Kölner Stadtverordnetenversammlung wurde mitgeteilt, daß der verstorbene Kaufmann Küppers-Dossen der Stadt Köln testamentarisch 110 000 M zur Gründung einer städtischen Lesehalle vermacht hat.

\* **Reformationsfest in Sachsen.** — Auf das Reformationsfest, Montag den 31. Oktober, das in Sachsen als hoher kirchlicher Festtag bei völligem Ruhen der Geschäfte begangen wird, sei für den Verkehr mit Leipzig wiederholt aufmerksam gemacht.

#### Personalnachrichten.

##### \* Gestorben:

am 22. Oktober im sechsundsechzigsten Lebensjahre, infolge Schlaganfalls, der Buchhändler Herr Oskar Gangloff in Leipzig, Ritter des kgl. sächsischen Albrechtsordens.

Der unerwartet aus dem Leben Geschiedene war Kassierer im Hause E. F. Steinader in Leipzig, ein in Gewissenhaftigkeit und unwandelbarer Treue bewährter Mitarbeiter in diesem großen Geschäftsbetriebe, dem er vierzig Jahre lang angehört hat. Seine treue Arbeit und sein wahrhaft kollegiales Wesen sichern ihm ein ehrendes Gedenken bei allen, die ihm nahestanden.

##### \* Gestorben:

am 24. Oktober im vierundvierzigsten Lebensjahre der Verlagsbuchhändler Herr Louis Hugo Kittenberg in Leipzig, seit 31. Juli 1908 Inhaber der Buch- und Musikalienhandlung Carl Kliner in Leipzig, Verlags der Zeitschrift »Die Orgel«.

#### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

#### Verlorene Rezensionsexemplare.

##### Anfrage.

Vor längerer Zeit wurden uns für die Redaktion einer unserer Zeitschriften von einer Verlagsbuchhandlung mehrere Werke zur Rezension zugestellt. Das Paket ist aber bei der Redaktion verloren gegangen, so daß eine Besprechung nicht erfolgen konnte. Der Verleger schickte uns zur Ostermesse einen Auszug, worin die zur Besprechung überwiesenen Bücher mit aufgeführt waren. Wir hatten ihn darauf um leihweise Überlassung der Bücher zur Besprechung gebeten und uns außerdem bereit erklärt, für den Betrag der verloren gegangenen Bücher Inserate in unserem Blatte aufzunehmen. Der Verleger geht aber hierauf nicht ein, sondern verlangt entweder die Bücher zurück oder aber Zahlung des Betrages.

Wir wissen nun nicht, ob wir für die uns unverlangt zur Besprechung zugegangenen Werke haftbar gemacht werden können, und wären darum Kollegen für eine ausführliche Antwort dankbar.

D. L.